

**Ergebnisse der Fortschreibung der Pflegesozialplanung
 00779/2016**

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	In der Sitzung am 16.11.2016 zur Kenntnis genommen.
2.	Friedrichsthal	Auszug aus Protokoll vom 15.11.2016: <i>Die Stellungnahme zur Fortschreibung des Pflegesozialplanes wird unter Hinweis auf die im Ortsteil Friedrichsthal fehlende stationäre Pflegeeinrichtung zur Kenntnis genommen.</i>
3.	Gartenstadt, Ostorf	
4.	Görries	
5.	Großer Dreesch	
6.	Krebsförden	In der Sitzung am 09.11.2016 zur Kenntnis genommen.
7.	Lankow	Auszug aus Protokoll vom 15.11.2016: <i>Der OBR ist von der Stadtverwaltung angehalten worden, bis zum 25.11.2016 eine Stellungnahme mit Beschluss zur Beschlussvorlage 00779/2016 „Ergebnisse der Fortschreibung der Pflegesozialplanung“ abzugeben. Der OBR nimmt Teil 1 der Beschlussvorlage 00779/2016 zur Kenntnis. Einstimmig votiert der OBR, in Satz 2 der Beschlussvorlage 00779/2016, den Punkt 3 b) zu streichen.</i>
8.	Mueß	
9.	Mueßer Holz	
10.	Neu Zippendorf	
11.	Neumühle, Sacktannen	In der Sitzung am 15.11.2016 zur Kenntnis genommen.
12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	
13.	Warnitz	Protokoll vom 09.11.2016: <i>Die Mitglieder des Ortsbeirates haben sich zu der Vorlage ausgetauscht und verschiedene Punkte detaillierter erörtert. Unsere Stellungnahme dazu: das Thema hat aus Sicht des Ortsbeirates einen sehr hohen Stellenwert für die Bürgerinnen und</i>

		<p><i>Bürger. Gleichzeitig besteht jedoch der Eindruck, dass die Stadtverwaltung noch keine großen Erfolge erzielen konnte. Daher bittet der Ortsbeirat um weitere Informationen dazu, wie hier die Stadtverwaltung die ausgesprochenen Empfehlungen konkret in Ziele umsetzt und welche Maßnahmen von Seiten der Stadtverwaltung hier vorgesehen sind, um diese Ziele kurzfristig auch zu erreichen.</i></p> <p><i>Da dem Ortsbeirat aber auch bewusst ist, dass die Stadtverwaltung nicht Träger der Einrichtungen ist, die hier z. B. für die Schaffung weiterer Kapazitäten im Pflegebereich zuständig sind, kann es nur in einer Zusammenarbeit mit den betreffenden Diensten und Einrichtungen gehen. Dazu wird vermutlich der unter Anlage 2 bezeichnete Arbeitskreis in Form eines Verbundes geschaffen. Darüber hinaus machen wir den Vorschlag, zukünftig detailliertere Angaben durch das ISG erheben zu lassen. Eine direkte Anfrage z. B. durch das ISG an Beteiligte sollte die Auskunftsdatenbank aktueller und vollständiger werden lassen. Es wurden hier z. B. nicht alle Apotheken und Ärzte aufgenommen. Warum fehlen hier Angaben? Auch die gerade für die Kapazitätsplanungen wichtigen Informationen, wie z. B. die Anzahl der Pflegedienste bzw. die Anzahl der Patienten, sollte unter Berücksichtigung des Datenschutzes zeitnah erhoben werden können. Um hier Änderungen ausweisen zu können, wäre eine einmalige Erhebung auch für das laufende oder vergangene Jahr zu prüfen.</i></p> <p><i>Bei der Bearbeitung künftiger Bebauungspläne sowie bei Änderungen an bestehenden Gebäuden soll verstärkt von Seiten der Stadtverwaltung auf eine alters- und behindertengerechte Bauausführung geachtet werden. Das sollte auch für den privaten Hausbau gelten.</i></p>
14.	Weststadt	<p>Protokoll vom 17.11.2016:</p> <p><i>Die Verwaltung erwartet bis zum 25.11.16 eine Stellungnahme zu dem umfangreichen Werk. Susanne Herweg stört daran, dass zu viele Aufgaben auf das Ehrenamt verlagert werden sollen. Es brauche verschiedene Modelle und vor allem finanzierte Fachkräfte. Diese Meinung wird im Ortsbeirat geteilt und die Planung somit zur Kenntnis genommen.</i></p>
15.	Wickendorf, Medewege	
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	<p>Protokoll vom 22.11.2016:</p> <p><i>Herr Süß erläutert den Anwesenden die vorliegende Beschlussvorlage. Diese ist eine Pflichtaufgabe der Stadt. Es wurde ein Konzept für einen Pflegeverbund ausgearbeitet. Grundsätzlich gilt ambulant vor stationär.</i></p> <p><i>Der OBR hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen. Besondere Empfehlungen werden nicht gegeben.</i></p> <p><i>Der OBR unterstützt die Idee des Ehrenamtes und wird diesbezüglich im Schaukasten einen Aushang machen, wohin man sich wenden kann, wenn man Interesse am Ehrenamt bzgl. Pflegeunterstützung hat.</i></p>

17.	Zippendorf	In der Sitzung am 08.11.2016 zur Kenntnis genommen.
-----	------------	---